

Rock Total 2008

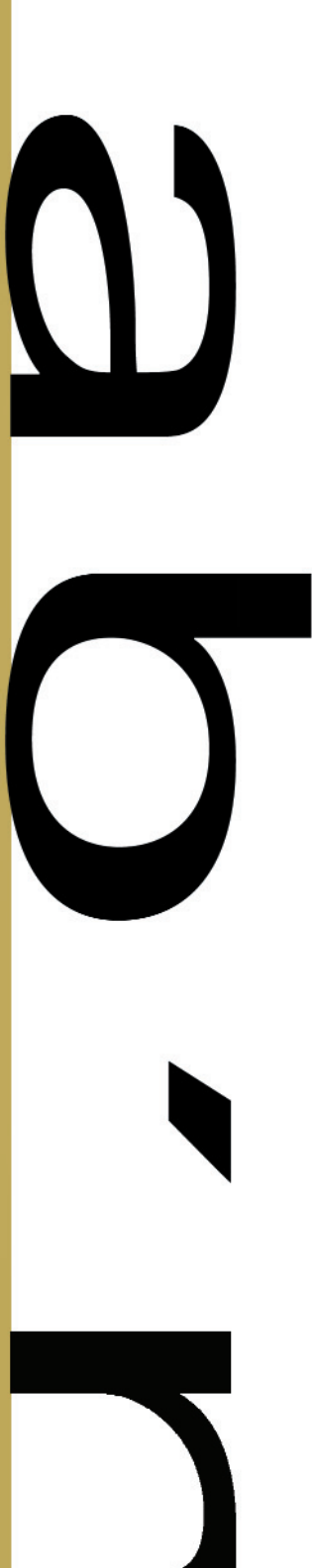
So nennt sich ein groß angelegtes Kletterfestival, das heuer vom 11. bis 13. Juli im Ötztal stattfinden wird, das größte „Rock“-Festival in Österreich, für Jedermann/frau, mit viel Info, Material, Tipps, Cracks und Fun. Den Teilnehmern stehen Bergführer ein ganzes Wochenende lang zum Klettern, Bouldern, Klettersteiggehen, Slacklinen, Kinderklettern, Seiltechniktraining uvm zur Verfügung. Einsteiger wie Fortgeschrittene, Kinder wie Erwachsene finden ein reiches Betätigungsfeld vor, vom Ausbildungskurs über geführte Touren bis zu Workshops. Daneben gibt es das neueste Material zum Testen, sowie – eh klar – genug zum Grillen, ein Livekonzert von „Supermäääx“ ...
www.rock-total.at

Topplatzierung Österreichs bei der WM der Schibergsteiger

Vom 24. Feber bis 1. März fand die Weltmeisterschaft der Schibergsteiger in Champéry/Schweiz statt. Die 450 weltbesten Tourengerher aus 29 Nationen trafen sich, um ihre Weltmeister in den Wettkampfformen Single (Einzelrennen), Team (Zweiermannschaft), Vertical (Bergauf-Rennen), Relay (4er-Staffel) und Long Distance (Langdistanz-Einzelrennen) zu küren. Erstmals war bei einem solchen Großereignis auch ein österreichisches Nationalteam im Einsatz – und dieses Mini-Team mit neun Sportlern und drei Betreuern hat einen historischen Erfolg erreicht: 9 Top-Ten-Plätze, darunter 2 vierte Plätze, die nur hauchdünn nicht mit Medaillen belohnt wurden. Klar dominierend waren wieder einmal die Nationen Frankreich, Italien, Schweiz und Spanien. Nationaltrainer Alexander Lugger: „Wir waren hier in der Schweiz gewaltig unterwegs. Unsere Athleten konnten erstmals auf internationalem Schnee zeigen, was in ihnen steckt. Zwar haben wir in Österreich großes Potential, leiden aber an der mangelnden Anerkennung unserer Sportart. Andere Nationen können gar nicht glauben, dass wir als Berg- und Schination derart schlechte Voraussetzungen haben.“ Denn obwohl mit rund 500.000 Tourengern in Österreich so viele aktive Sportler wie in nur wenigen Ländern der Welt unterwegs sind, ist die Wettkampf-Variante weder bei Bund noch bei Ländern anerkannt, und es gibt dementsprechend auch keine Förderungen. Alle Ergebnisse und weitere Infos unter www.astc.at

Wanderführer & Bikeguide

Der VAVÖ, der Verband alpiner Vereine Österreichs, hat ganz aktuell zwei informative Booklets mit der Angebotsübersicht für Wanderführer und Bikeguides für das Jahr 2008 herausgebracht. Alle Naturliebhaber finden dort die Termine zu offenen Bildungsangeboten zu Themen wie Orientierung, Geologie, Pflanzen, Tiere & Jagd und Kochen sowie eine Reise zu Bär und Luchs in der Tatra. **Anfordern! vavoe@aon.at oder +43.1.512 54 88**



Aus der Alpenvereins-Kartografie

- Karwendelgebirge, Mitte (5/2), 1:25 000, Neuauflage 1/08 (letzte Ausgabe 2000), Wegmarkierungen
- Silvrettagruppe (26), 1:25 000, Neuauflage 9/07 (letzte Ausgabe 1999), Wegmarkierung und Skirouten
- Ötztaler Alpen, Gurgl (30/1), 1:25 000, Neuauflage 3/08 (letzte Ausgabe 2000), Wegmarkierung
- Ötztaler Alpen, Wildspitze (30/6), 1:25 000, Neuauflage 10/07 (letzte Ausgabe 2002), Wegmarkierung und Skirouten
- Langkofel- und Sellagruppe (52/1), 1:25 000, Neuauflage 10/07 (letzte Ausgabe 1995), Kombiausgabe (Weg und Ski)
- Mangfallgebirge Ost, Wendelstein, 1:25 000, Neuauflage 12/07 (erste Ausgabe), Kombiausgabe (Weg und Ski)
- Cordillera Huayhuash / Peru (0/3c), 1:50 000, Neuauflage 3/08 (Neuherstellung), Trekking



ABS-Rucksäcke für Alpinpolizei

Das Bundesministerium für Inneres kaufte im heurigen Winter insgesamt 237 Stück ABS-Rucksäcke für die österreichischen Alpinpolizisten an. Die Alpinpolizei hat ua die Aufgabe, Erhebungen nach Lawinenunfällen durchzuführen und an Rettungsaktionen mitzuwirken. Die Aus- und Fortbildung wird in den eigenen Reihen organisiert und durchgeführt. Viele Einsätze nach Lawinenabgängen aber auch Suchaktionen nach Vermissten im Winter sind bei kritischen äußeren Bedingungen durchzuführen. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen bleibt immer ein Restrisiko vorhanden, das unkalkulierbar bleibt. Der Einsatz des ABS-Rucksackes in den Reihen der Alpinpolizei dient dazu, dieses verbleibende Restrisiko zu minimieren und eventuelle Unfallfolgen gering zu halten. Innenminister Günther Platter persönlich übergab Anfang Feber die Sicherheitsausrüstung an die Beamten der Alpinpolizei, die mit dem flächen-deckenden Einsatz der ABS-Rucksäcke ein deutliches Zeichen in Richtung Sicherheit im Skisport setzt. www.bmi.gv.at/alpindienst

Wochenrückblick & neue Messstationen

Sie können es einfach nicht lassen, auch wenn sich der Winter schön langsam seinem Ende zuneigt. Und so haben Rudi Mair und Patrizio Nairz vom LWD Tirol wieder einige Neuerungen in ihre Lawinenprognosen integriert:

■ Mit Hilfe des Wochenrückblicks soll einem interessierten Personenkreis ein rascher Überblick über wichtige Entwicklungen hinsichtlich der Lawinengefahr, des Schneedeckenaufbaus und der Wetterentwicklung gewährt werden. Dieser soll zusätzlich zum Lawinenlagebericht möglichst anschaulich (aktuelles Bildmaterial, Schneehöhenkarten, Schneeprofile, Wetterstationsdaten) mit kurzen Textpassagen über die herrschende Situation informieren. Damit wird Wünschen von Wintersportlern entsprochen, die zB nach Lawinenunfällen nähere Details dazu erfahren möchten. „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ soll also auch hier helfen, das komplexe System „Lawinen“ verständlicher zu machen.

■ Neue Wetterstationen (zB Obergurgl-Rosskar, Obertilliach) ergänzen nun das ohnehin schon dichte Netz in Tirol. Noch detailliertere, stündlich aktualisierte Wetterstationsgrafiken unterschiedlichster Zeiträume (demnächst auch Winterrückblick einer Station verfügbar) sind online abrufbar und geben einen raschen Überblick über wichtige Wetterstationsparameter. Ach ja, und seit Beginn dieses Jahres gibt's den Lawinenlagebericht auch auf Englisch.

www.lawine.at/tirol

30 Jahre ohne Sauerstoff

Jubiläen gibt es viele, doch der Zweig Innsbruck des Oesterreichischen Alpenvereins organisiert vom 13. bis 14. September 2008 eines der besonderen Art: Anlässlich „30 Jahre sauerstofflose Everest-Besteigung“ werden alle österreichischen 8000er BergsteigerInnen zu einem Treffen auf der Franz-Senn-Hütte im Stubaital eingeladen. Gemeinsam mit den Mitorganisatoren Wolfi Nairz und Peter Habeler wird es genug Zeit geben sich zu erinnern, auszutauschen und neue Pläne zu schmieden. Also, liebe 8000er Frauen und Männer, vor der Abreise zu euren heurigen Expeditionszielen unbedingt noch anmelden unter office@alpenverein-ibk.at (dort gibt's auch weitere Infos). www.alpenverein-ibk.at

Taschachhaus neu

Nach einer längeren Umbauphase präsentiert sich der DAV-Ausbildungsstützpunkt Taschachhaus im Pitztal nun im neuen Gewande - und mit großem Komfort: Zwei- und Vierbettzimmer, kleine Lagereinheiten, Etagenduschen (warm!), moderner Trockenraum, ausreichend Sitzmöglichkeiten in der gemütlichen Gaststube beim Kachelofen bzw. im Freien auf den beiden Terrassen. Daneben wird der Gaumen mit Frühstücks- und Salatbuffet sowie mit einem umfangreichen À-la-carte-Speisenangebot verwöhnt. Speziell für Ausbildungskurse wurden zwei gut ausgestattete Seminarräume hergerichtet und eine acht Meter hohe Kletterhalle mit 112 m2 Kletterfläche gibt es auch. Vor allem aber die neuen Wirtsleute, Barbara Klingseis und Christoph Eder, garantieren (und dafür verbürgt sich die Redaktion), dass das Taschachhaus zum perfekten Ausbildungsstützpunkt für Hoch- und Eistouren aufsteigen wird, wo sich jeder sauwohl fühlt. Ihr erreicht die beiden unter office@taschachhaus.com, bzw. +43.664.138 44 65 www.taschachhaus.com

Walter Würtl

bergundsteigen-Lesern und -innen ist Walter Würtl seit langem als Autor und Redakteur bekannt. Der Bergführer, Alpinwissenschaftler, Ausbilder, famose Telemarker, gerichtliche Sachverständige, und und und hat seit Jänner 2008 sein wildes, freies Leben aufgegeben und ist nun im Referat Bergsport des OeAV angestellt - fix! Wie Michael Larcher (= Chef) Herrn Würtl dazu gebracht hat, bleibt ein Geheimnis. Schwerpunktmäßig ist Walter für die Programmentwicklung der Alpenverein-Bergsteigerschule und die Betreuung der Ausbildungsinitiative „SicherAmBerg“ zuständig - doch keine Angst, auch bergundsteigen wird er weiterhin erhalten bleiben.

www.alpenverein-bergsteigerschule.at

